



Bürgerversammlung

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Stadtsaal KREUZ

Einladung zur Bürgerversammlung

Beim Eintritt in den Versammlungsraum sind die Stimmausweise abzugeben. Sollten Sie keinen erhalten haben, können Sie ihn bis am 5. Dezember 2024, 16.30 Uhr, beim Stimmregisterführer (Information, im Parterre des Stadthauses) beziehen.

Traktanden

1. Bericht und Antrag des Stadtrats zum Budget 2025
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Rahmenkredits von 3,2 Mio. Franken für das Arbeitspaket 2 der Ortsplanungsrevision
3. Allgemeine Umfrage

Vorwort

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die diesjährige Dezemberbürgerversammlung steht im Zeichen des Budgets 2025 und der Ortsplanungsrevision.

Das Budget 2025 weist einen Aufwandüberschuss von rund 6 Mio. Franken aus. Der Finanzhaushalt der Stadt ist trotz dieses Aufwandüberschusses gesund und die Stadt verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis. Der Stadtrat beantragt Ihnen deshalb, den Steuerfuss unverändert auf 74 Prozent zu belassen.

Eckpunkte im Vergleich zum Budget 2024 sind höhere Personalaufwendungen bei der Schule sowie bei der Sozialhilfe, im Asylwesen, der ambulanten Pflegefinanzierung und der Spitexdienste. Auf der Einnahmenseite wird mit zusätzlichen Steuereinnahmen in der Höhe von rund 4,9 Mio. Franken gerechnet.

Bis 2027 müssen die Gemeinden ihre Ortsplanungsinstrumente auf das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen abstimmen. Die Ortsplanungsrevision ist dementsprechend im vollen Gange. Bis heute haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Dazu zählen etwa die Grundsatzabstimmung zum Stadttunnel, der Masterplan 2040 und die Gesamtverkehrsplanung. Für das Arbeitspaket 2 beantragt Ihnen der Stadtrat einen Rahmenkredit in der Höhe von 3,2 Mio. Franken. Damit sollen das Stadtentwicklungskonzept und der Richtplan fertiggestellt, der Zonenplan und das Baureglement erarbeitet und die Naturschutz- und Denkmalverordnung fertig überarbeitet werden.



Stadt Rapperswil-Jona

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Stöckling'.

Martin Stöckling
Stadtpräsident

Traktandum 1

Bericht und Antrag des Stadtrats zum Budget 2025

Das Budget 2025 weist bei einem Aufwand von Fr. 207'749'300.– und einem Ertrag von Fr. 201'746'200.– einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'003'100.– aus. Der Stadtrat beantragt, den Steuerfuss unverändert auf 74 % zu belassen.

A. Ausgangslage

Der Finanzhaushalt der Stadt ist gesund. Steuerfuss und Gebühren sind attraktiv und die Eigenkapitalbasis ist solide. Es ergeben sich deutlich höhere Belastungen beim Personalaufwand und aufgrund der hohen Investitionstätigkeit bei den Abschreibungen und Zinsen.

Im Rechnungsjahr 2023 wurde ein Aufwandüberschuss von 1,4 Mio. Franken ausgewiesen. Für das laufende Jahr 2024 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 3'218'600.– budgetiert. Der derzeitige Überblick zeigt, dass die Jahresrechnung 2024 aufgrund der Buchgewinne um rund 1 bis 2 Mio. Franken besser als budgetiert abschliessen dürfte. Die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen liegen über den budgetierten Werten. Bei den natürlichen Personen und den Nachzahlungen für frühere Jahre kann davon ausgegangen werden, dass das Budget erreicht wird. Dem Budget liegt ein Gemeindesteuerfuss von 74 % zugrunde.

Zu den Eckpunkten des Ergebnisses gegenüber dem Budget 2024 zählen Mehrausgaben im Bereich des Personalaufwandes Schule, der Sozialhilfe, im Asylwesen

sowie bei der ambulanten Pflegefinanzierung und Spixtextdienste ab.

Durch den Verkauf der Aktien der Energie Zürichsee Linth AG (vormals Erdgas Obersee AG) im Herbst 2016 bzw. den zusätzlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2016 konnte der Steuerfuss auf das Budget 2017 um zehn Steuerfussprozent auf 80 % reduziert werden. Die Bürgerversammlung hat im Dezember 2018 beschlossen, den Steuerfuss von 80 % auf 76 % zu senken. Dieser wurde für die Jahre 2019, 2020 und 2021 bestätigt. Im Dezember 2021 beschloss die Bürgerversammlung eine Senkung auf 74 %, die im Dezember 2022 und 2023 bestätigt wurde.

B. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst gemäss Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'003'100.– ab.

Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Budget 2024 erwähnt.

Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 7,46 % bzw. 5,88 Mio. Franken auf neu 84,71 Mio. Franken. Das Budget geht von generellen Anpassungen der Besoldungsansätze von 1 % beim Verwaltungspersonal und 1,1 % bei den Lehrpersonen aus. Die Stufenanstiege werden in allen Berei-

Kto.	Text	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T	Erfolgsrechnung Total	191'614'548	191'614'548	194'615'100	191'396'500	207'749'300	201'746'200
	Saldo				3'218'600		6'003'100
0	Allgemeine Verwaltung	20'665'635	6'364'685	21'713'000	6'373'100	24'267'900	7'223'800
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	8'819'476	8'089'098	8'376'900	7'494'100	8'981'700	7'695'500
2	Bildung	71'289'728	6'318'382	73'350'000	6'792'300	78'125'200	6'389'400
3	Kultur, Sport und Freizeit	15'622'896	2'901'768	15'370'500	2'939'200	16'226'100	2'900'400
4	Gesundheit	10'519'357	1'347'069	10'637'700	1'356'100	11'967'500	3'363'300
5	Soziale Sicherheit	27'206'993	11'691'849	27'313'100	9'153'400	28'765'100	10'293'100
6	Verkehr	15'910'847	5'044'131	16'771'400	4'703'800	16'421'200	4'816'000
7	Umweltschutz und Raumordnung	9'415'103	7'240'969	9'801'600	7'308'400	11'646'800	8'386'300
8	Volkswirtschaft	4'787'351	513'164	3'684'900	1'934'300	3'201'200	1'439'700
9	Finanzen und Steuern	7'377'162	142'103'434	7'596'000	143'341'800	8'146'600	149'238'700

Budgetergebnis: Das Budget 2025 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'003'100.– (2. Stufe der Erfolgsrechnung).

Gestuftter Erfolgsausweis nach 2-stelligen Sachgruppen

Kto.	Text	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	76'546'721.20	78'831'100.00	84'708'800.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	39'800'859.75	44'151'500.00	45'333'300.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'262'371.46	9'598'400.00	12'402'600.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'207'441.90	993'800.00	930'600.00
36	Transferaufwand	44'675'997.24	47'136'000.00	48'935'700.00
39	Interne Verrechnungen	13'498'954.45	8'753'800.00	10'078'400.00
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	- 124'343'998.98	- 126'615'000.00	- 131'518'000.00
41	Regalien und Konzessionen	- 229'102.59	- 174'700.00	- 175'100.00
42	Entgelte	- 22'749'522.23	- 20'757'900.00	- 22'012'700.00
43	Verschiedene Erträge	- 24'320.00	- 16'500.00	- 17'000.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 953'132.47	- 2'173'700.00	- 2'421'900.00
46	Transferertrag	- 13'721'737.70	- 13'972'200.00	- 16'325'700.00
49	Interne Verrechnungen	- 13'498'954.45	- 8'753'800.00	- 10'078'400.00
	Betriebsergebnis	11'471'577.58	17'000'800.00	19'840'600.00
	Finanzierung			
34	Finanzaufwand	3'136'144.95	4'387'900.00	4'625'000.00
44	Finanzertrag	- 13'351'166.98	- 17'934'900.00	- 18'257'500.00
	Finanzergebnis	- 10'215'022.03	- 13'547'000.00	- 13'632'500.00
	Operatives Ergebnis	1'256'555.55	3'453'800.00	6'208'100.00
	Ausserordentliches Ergebnis			
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'486'057.30	762'600.00	734'900.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	- 2'742'612.85	-997'800.00	-939'900.00
	Ergebnis aus Reservenveränderungen	- 1'256'555.55	- 235'200.00	- 205'000.00
	Gesamtergebnis	0.00	3'218'600.00	6'003'100.00

(- = Ertragsüberschuss, + = Aufwandüberschuss)

chen gewährt. Die Lohnaufwendungen im Verwaltungsbereich steigen um rund 1,86 Mio. Franken an. Der bewilligte Stellenplan steigt um gesamthaft 1'172 Stellenprozente. Im Volksschulbereich steigen die Lohnaufwendungen um 2,8 Mio. Franken, es werden im Schuljahr 2024/2025 158 Klassen geführt. Beschult werden 2'954 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 2'928). Bei der unterrichtsergänzenden Betreuung steigen die Personalaufwendungen aufgrund der deutlichen Zunahme der Schülerzahlen. Wegen steigender Schülerzahlen nimmt der Bedarf im Bereich Sonderpädagogik zu. Die Begabungsförderung wird gemäss kantonalen Vorgaben ausgebaut.

Die Sozialversicherungsbeiträge steigen um 0,17 Mio. Franken auf neu 4,35 Mio. Franken an. Die Personalversicherungsbeiträge sind mit 6,47 Mio. Franken 0,45 Mio. Franken höher. Die Verwaltungskosten der Pensionskasse werden mit 0,17 Mio. Franken vorgesehen. Die Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge sind mit 0,76 Mio. Franken 0,02 Mio. Franken höher.

Sachaufwand

Der Sachaufwand steigt um 1,18 Mio. Franken (+ 2,68 %) auf neu 45,33 Mio. Franken (Vorjahr 44,15 Mio. Franken). Der Liegenschaften- und Betriebsaufwand der Finanzliegenschaften ist im Finanzaufwand (Kostenart 34)

budgetiert und beläuft sich auf 2,39 Mio. Franken (Vorjahr 2,57 Mio. Franken).

Unterhaltsaufwendungen

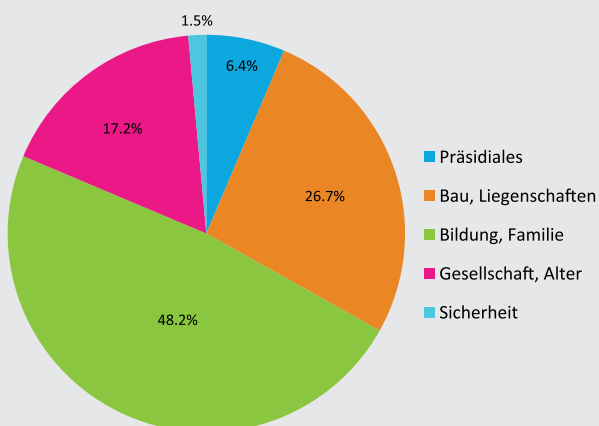
Der bauliche und betriebliche Unterhalt wird mit 9,2 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr 8,91 Mio. Franken). Für die Liegenschaften des Finanzvermögens ist baulicher Unterhalt von 0,69 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 0,89 Mio. Franken). Der werterhaltende Liegenschaftunterhalt wird laufend vorgenommen.

Mehrausgaben ergeben sich u. a. beim baulichen Unterhalt Friedhof insbesondere für die Neugestaltung der Reihengräber. Im Bereich Bestattungswesen fallen auch mehr Kosten an infolge Grabräumungen und für die Beschriftungstafeln der Urnenwand Süd sowie im Bereich Naturschutz entstehen aufgrund mehr Unterhaltmassnahmen ebenfalls Mehrausgaben. Bei den Hochbauten wird ein Aufwand von 5,6 Mio. Franken budgetiert, 0,14 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist im Wesentlichen, dass bei einigen Liegenschaften und Schulanlagen ein veraltetes Schlüsselsystem besteht, welches ausgewechselt werden muss, da dieses System mit der neuen Zylinderversion nicht mehr kompatibel ist. Bei den Schulanlagen sind auch Mehrausgaben budgetiert für Eingangstüren, die altershalber ersetzt werden müssen, Fenstermotoren und -scharen

Nettoaufwand pro Ressort (ohne Steuereinnahmen)

Präsidiales	8'792'600.00	6.4 %
Bau, Liegenschaften	36'702'700.00	26.7 %
Bildung, Familie	66'237'900.00	48.2 %
Gesellschaft, Alter	23'595'600.00	17.2 %
Sicherheit	2'002'300.00	1.5 %
	137'331'100.00	100.0 %

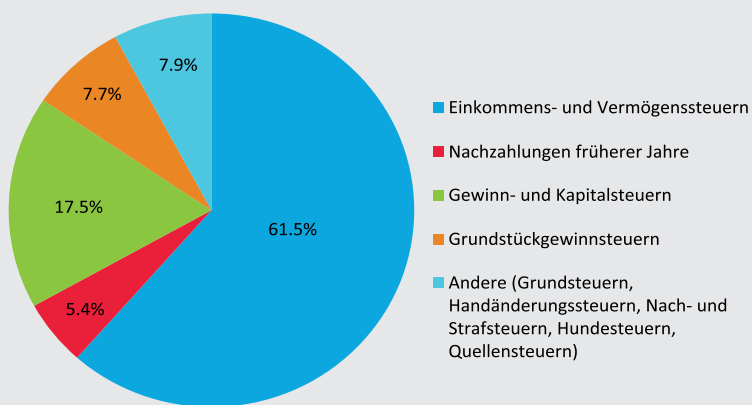
Aufwandüberschuss = 6'003'100.00



Steuereinnahmen

Einkommens- und Vermögenssteuern	80'800'000.00	61.5 %
Nachzahlungen früherer Jahre	7'100'000.00	5.4 %
Gewinn- und Kapitalsteuern	23'000'000.00	17.5 %
Grundstückgewinnsteuern	10'100'000.00	7.7 %
Andere (Grundsteuern, Handänderungssteuern, Nach- und Strafsteuern, Hundesteuern, Quellensteuern)	10'328'000.00	7.9 %
	131'328'000.00	100.0 %

ohne Verzugszinsen, Ausgleichszinsen, Abschreibungen, Erlasse, Verluste



aufgrund von Defekten, Ersatz von Bodenbelägen und Duschkörper/Duschsteuerung, welche auch altershalber ersetzt werden müssen. Die Lüftung bei der Schulanlage Weiden muss ersetzt werden, welche auch Mehrausgaben im Bereich Hochbauten generiert. Bei der Schulanlage Dorf muss das Gelände im Treppenhaus erhöht werden. Beim Feuerwehrgebäude ist eine Sanierung des Theoriesaals notwendig und auch die Bodenabläufe im Waschraum müssen ersetzt werden.

Passivzinsen/Abschreibungen

Der Zinsaufwand wird auf 2,18 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr 1,81 Mio. Franken). Das Darlehen bei der Pensionskasse bleibt unverändert. Der Fremdmittelbedarf und die Zinsaufwendungen werden aufgrund der anstehenden Investitionen weiter ansteigen. Gegenüber dem Vorjahr ist eher mit sinkenden Zinsen zu rechnen.

Die Abschreibungen sind mit 12,4 Mio. Franken budgetiert; 2,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr (9,6 Mio. Franken). Es handelt sich um die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Anlagen. Eine Vielzahl von Vorhaben im Verpflichtungskreditwesen, welche 2025 in Nutzung gehen, werden in diesem Jahr auch das erste Mal voll abgeschrieben. Das gilt auch für kleinere Vorhaben im Verpflichtungskreditbereich, welche der Stimmbürgerschaft mit dem Budget 2025 zur Genehmigung vorgelegt und 2025 umgesetzt werden. Neben hohen Abschreibungslasten im Bereich Tiefbau mit Strassen und Abwasserwesen sind es grosse Vorhaben im Hochbau wie Schulanlagen, Sportanlagen, Eisanlagen Lido, Pflegezentren, Werkdienst sowie Informatik Schule und Verwaltung, aufgrund deren die Abschreibungslasten hoch sind.

Transferaufwand

Im Transferaufwand verbucht werden Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern (wie Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, Organisationen, private Haushalte) getätigt werden (z.B. Schulgelder, Beitrag öffentlicher Verkehr, Vereinsbeiträge, Sportbeiträge, finanzielle Sozialhilfe). Es sind 48,94 Mio. Franken (Vorjahr 47,14 Mio. Franken) budgetiert. Im Transferaufwand sind unter anderem der städtische Anteil am regionalen Zivilstandskreis, die Verwertungskosten im Bereich Entsorgung, der städtische Anteil am Zweckverband Logopädischer Dienst, Beiträge an Sonderschulkosten, die Entschädigungen an die Stiftung RaJoVita und an den Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz Zürichsee-Linth enthalten. Im Transferaufwand budgetiert sind auch die Beiträge an die Restkosten der Pflegefinanzierung, welche von 5,6 Mio. Franken auf 6,3 Mio. Franken ansteigen, sowie die Nettoaufwendungen im Asylwesen, wo die Aufwendungen von 1,24 Mio. Franken auf 1,31 Mio. Franken ansteigen.

Informatik

Bei der Informatik steigt der Nettoaufwand um 0,24 Mio. Franken auf 4,96 Mio. Franken. Seit dem Budget 2020 werden die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen auf die einzelnen Funktionen verbucht.

Dienstleistungen und Honorare

Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare auf 11,3 Mio. Franken (Vorjahr 11,01 Mio. Franken). Darin enthalten sind auch Aufwendungen für Grobabklärungen, Initialisierungen etc. für spätere Verpflichtungskredit- bzw. Investitionsvorhaben, Aufwendungen wie Portokosten für die Abstimmungs- und Bürgerversammlungsunterlagen, die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtrats, Informatikdienstleistungen Dritter, Dienstleistungen Abfall und Abwasser, Beschäftigungsprogramme, Betriebskosten, Schülertransporte, Sicherheitsdienste usw. Mehraufwendungen ergeben sich im Fachbereich Liegenschaften u.a. für Stratus und Bestattungswesen. Für Planungen und Projektierungen wird 0,37 Mio. Franken vorgesehen, das sind 0,16 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Darin enthalten sind u. a. diverse Planungen der Verkehrs- und Stadtplanung.

Volksschule

Im Bereich Volksschule sind Nettoaufwendungen von 71,74 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 66,56 Mio. Franken). Grundlage für die Budgetierung bildet die vom Schulrat und vom Stadtrat genehmigte Klassenorganisation 2024/2025 mit 158 Klassen. Beschult werden 2'954 Kinder (Vorjahr 2'928). Der Nettoaufwand der Schulanlagen beläuft sich auf Fr. 11,73 Mio. Franken (Vorjahr 11,2 Mio. Franken).

Kultur

Die Aufwendungen im Bereich Kultur sind mit 4,3 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 4 Mio. Franken). Für den Betrieb des Stadtmuseums sind Fr. 191'600.– vorgesehen. Für das Kunstzeughaus sind Fr. 291'600.– budgetiert.

Öffentlicher Verkehr

Die Kosten im öffentlichen Verkehr reduzieren sich um 0,27 Mio. Franken. Grund dafür sind die Abgeltungen an den Kanton für den Regionalverkehr, gemäss Angaben des Amts für öffentlichen Verkehr (AÖV) des Kantons St. Gallen (– Fr. 200'000.–).

Soziale Sicherheit

Im Asylwesen steigen die Nettoaufwendungen um Fr. 77'800.– auf 1,31 Mio. Franken (Vorjahresbudget: 1,24 Mio. Franken). Dies ergibt sich vor allem aus den höheren Kosten für Personen mit Schutzstatus S (+ Fr. 267'000.–).

Der Nettoaufwand bei der finanziellen Sozialhilfe liegt bei 3,84 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken). Die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend betragen 5,62 Mio. Franken (+ Fr. 125'100.—). Die Nettoaufwendungen für Alimentenbevorschussung erhöhen sich von Fr. 470'000.— auf Fr. 500'000.—. Der Nettoaufwand für die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen erhöht sich auf 0,18 Mio. Franken. Der Nettoaufwand für die Kinder- und Jugendarbeit macht neu 0,93 Mio. Franken aus (+ Fr. 60'100.—). Die Erhöhung ist hauptsächlich auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die Entschädigungen an private Beistände schlagen mit Fr. 85'000.— zu Buche (Vorjahr: Fr. 80'000.—). Die Leistungen an Familien reduzieren sich gegenüber dem Vorjahresbudget auf 3,83 Mio. Franken.

Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet

Der Beitrag an den Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet beläuft sich auf Fr. 1'905'500.— (Vorjahr: 1'856'300.—). Hinzu kommt der städtische Anteil an die Schulsozialarbeit von 1,29 Mio. Franken.

Gesundheit

Der Stiftung RaJoVita werden die Mietzinse für die Pflegezentren Bühl und Meienberg wie in den Vorjahren im Umfang von 1,3 Mio. Franken erlassen.

Für die Pflegefinanzierung (Gemeindeanteil an Kanton) sind seit 2014 die Gemeinden vollumfänglich für die Restfinanzierung zuständig. Der Aufwand wird im 2025 mit 6,3 Mio. Franken veranschlagt. Dies aufgrund der Erhöhung der Höchstansätze Pflegefinanzierung und Demographie (Vorjahr: 5,6 Mio. Franken). Die Leistungen an die Stiftung RaJoVita belaufen sich auf 3,83 Mio. Franken (Vorjahr: 3,55 Mio. Franken). Die Subjektfinanzierung wird vorerst nicht umgesetzt.

Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand im Bereich der öffentlichen Sicherheit mit Stadtpolizei, Sicherheitsdienst, Polizeidienst, etc. beläuft sich auf Fr. 737'700.— (Vorjahr Fr. 792'500.—). Die Entschädigung an den Kanton für die Stadtpolizei beträgt wie im Vorjahr Fr. 500'000.—.

Spezialfinanzierungen

Das Budget sieht eine Einlage von 0,26 Mio. Franken aus den öffentlichen Parkplätzen sowie 0,34 Mio. Franken aus den Parkhäusern Schanz, See und Cityparkhaus vor. Im Parkhaus Bühl wird eine Entnahme aus der Reserve von Fr. 84'900.— budgetiert. Die Reserve per Ende 2023 beträgt 8,4 Mio. Franken.

Die Abwassergebühren gehen von den gleichen Ansätzen wie 2022 aus, unverändert Fr. 1.30/m³ inklusive Mehr-

wertsteuer. Die Einnahmen werden wie bereits im Budget 2024 mit 2,41 Mio. Franken budgetiert. Die Reserve beträgt per Ende 2023 13,04 Mio. Franken. Die Aufwendungen für externe Berater, Gutachten und Fachexperten reduzieren sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 113'000.—. Ebenfalls reduzieren sich die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt Kanalisation, Werk- und Wasserleitungen um rund Fr. 47'000.—. Die Aufwände für Strom erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 106'800.— und die Personalaufwendungen um rund Fr. 38'900.—. Wiederum enthalten ist die Abwasserabgabe Mikroverunreinigungen von Fr. 266'000.— resp. Fr. 9.— pro Einwohner (Vorjahr: Fr. 260'000.—). Diese Abgabe ist zu entrichten, solange die Abwasserreinigungsanlage nicht mit einer weiteren Reinigungsstufe ausgebaut ist. Dieses Projekt ist in der Investitionsplanung vorgesehen und soll gemäss Planung im 2026 abgeschlossen werden. Der Betrieb dieser künftigen Reinigungsstufe verursacht in etwa ähnliche Betriebskosten wie die Abwasserabgabe. Die Erträge aus dem Stromverkauf (KEV) werden mit Fr. 192'000.— (+Fr. 35'000.—) budgetiert. Aufgrund der Investitionen erhöhen sich die planmässigen Abschreibungen um Fr. 338'400.—, ebenfalls fallen die internen Verrechnungen von Zinsen um Fr. 603'200.— höher aus. Die Anschlussgebühren werden in der Investitionsrechnung vereinbart und anschliessend planmässig während 10 Jahren über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Die Abwasserrechnung sieht eine Entnahme aus der Reserve von 1,14 Mio. Franken vor (Vorjahr: Entnahme von Fr. 341'400.—).

Die Einnahmen aus den Grundgebühren und Sackgebühren werden um insgesamt Fr. 50'000.— höher veranschlagt. Die Aufwendungen für die Karton-, Glas-, Alu- und Grüngutabfuhr werden um insgesamt Fr. 29'000.— höher budgetiert. Die Verwertungs- und Transportkosten Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) werden voraussichtlich in der Höhe des Vorjahresbudgets ausfallen. Der Erlös aus Verkäufen aus Papier, Glas und Karton sinken aufgrund tiefer Rohstoffpreise um rund Fr. 36'000.—. Die Abfallrechnung sieht eine Einlage in die Reserve von Fr. 168'000.— vor (Vorjahr: Fr. 162'100.—). Die Reserve beträgt per Ende 2023 3,17 Mio. Franken.

Die Einnahmen aus der Feuerwehersatzabgabe wurden gegenüber dem Vorjahr um Fr. 50'000.— erhöht. Die Reserve weist Ende 2023 einen Bestand von 2,45 Mio. Franken aus (Vorjahr: 1,95 Mio. Franken).

Ertrag

Steuereinnahmen natürliche Personen und andere Steuerarten

Insgesamt sind die Steuereinnahmen auf 131,52 Mio. Franken veranschlagt (Gemeindesteuerfuss 74 %). Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget be-

laufen sich insgesamt auf 4,9 Mio. Franken. Die Budgetierung erfolgt jeweils aufgrund der Beurteilung der mutmasslichen Einnahmen per Ende Dezember des laufenden Rechnungsjahrs. Trotz erheblichen wirtschaftlichen Unsicherheiten, Inflation und erhöhten Zinsen wird für 2025 mit einem leichten Wachstum des Bruttoinlandprodukts gerechnet.

Analog der Vorjahre erfolgten mit dem kantonalen Steueramt die nötigen Austausche zur Budgetierung der Steuereinnahmen. Es ergibt sich eine einfache Steuer von 109,19 Mio. Franken. Ein Steuerprozent entspricht somit Fr. 1'091'892.–. Bei einem Steuerfuss von 74% führt dies zu Einnahmen von 80,8 Mio. Franken bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern. Bei den Nachzahlungen für frühere Jahren wird fürs 2025 mit Fr. 7,1 Mio. Franken gerechnet. Der Grundsteuersatz bleibt mit 0,3% unverändert. Die Grundsteuern sowie die Handänderungssteuern werden auf 3,45 bzw. 3,6 Mio. Franken budgetiert. Sie sind schwierig zu budgetieren bzw. hängen von ausserordentlichen Fällen und weniger von der Zahl der Geschäftsfälle ab.

Vermögenserträge

Enthalten sind hier die Einnahmen aus Mieten, Bankzinsen, Wertschifterträgen, Verzugszinsen im Bereich Steuern, aber auch Buchgewinne.

Steuern juristischer Personen und Grundstücksgewinnsteuern

Bei den Steuern juristischer Personen wird mit Mehreinnahmen von 3,14% gegenüber dem Budget 2024 gerechnet, was für 2025 einen Budgetwert von 23 Mio. Franken ergibt.

Die Grundstücksgewinnsteuern sind schwierig zu budgetieren, sie hängen von ausserordentlichen Fällen ab, weniger von der Zahl der Geschäftsfälle im Grundbuchwesen. Das Budget 2025 rechnet mit Einnahmen von 10,1 Mio. Franken.

C. Investitionsbudget

Nach der Gemeindeordnung werden Kredite für Investitionen bis zu einer Million Franken je Fall direkt mit der Genehmigung des Budgets bewilligt. Für solche Ausgaben werden keine separaten Kreditvorlagen unterbreitet. Für das Jahr 2025 handelt es sich um folgende Investitionsausgaben und Kreditsummen (Reihenfolge nach Kontenplan):

- Schulanlage Kreuzstrasse, Lüftungs und Deckenanpassungen Westtrakt (Brandschutz) **200'000.–**
- Schulanlage Kreuzstrasse, Flachdachsanieierung Nord-, Mittel- und Südtrakt **330'000.–**

- Schulanlage Lenggis, Sanierung Aussentreppe **280'000.–**
- Schulanlage Rain, Einrichtung Gruppenräume in Korridor **300'000.–**
- Informatik: Jährlicher Ersatz Laptops Schule (Rahmenkredit) **900'000.–**
- Erweiterung Wassersportzentrum, Wettbewerb **190'000.–**
- Gesamtverkehrskonzept GVK 2040: Umsetzungsmassnahmen 2025-2027 **600'000.–**
- Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Werkdienst **200'000.–**
- Seestrasse, Sanierung Strasse, Ausführung **500'000.–**
- Fuss- und Radwegverbindung Frohbühl, 1. Phase, Projektierung **180'000.–**
- Düker Kanalisation (Schachenstrasse-Rütiwiesstrasse), Ausführung **700'000.–**
- Vorbereitungsarbeiten Erneuerung Genereller Entwässerungsplan GEP (Rahmenkredit) **900'000.–**
- Pumpwerk Zürcherstrasse, Ersatz Rechenanlage und Sanierung Steuerung, Ausführung **450'000.–**
- Seestrasse, Trennsystem Kanalisation, Ausführung **225'000.–**
- ARA Rapperswil-Jona, Ersatz Blockheizkraftwerke, Ausführung **950'000.–**
- Uferbauten Giessi/Stadtkanal Rapperswil, Sanierung, Ausführung **810'000.–**
- Sanierung Stadtkanal, Zustandserfassung (Rahmenkredit) **450'000.–**
- Gleisquerungen Bahnhof Rapperswil, Vorabklärungen und Machbarkeitsstudie **150'000.–**
- LED-Umrüstung Liegenschaften im 2025 **900'000.–**

Das Investitionsbudget 2025 sieht Bruttoinvestitionen inkl. Finanzvermögen von 71,3 Mio. Franken vor. Abzüglich Anschlussbeiträge Abwasserwesen von 2,5 Mio. Franken ergibt dies Nettoinvestitionen von 68,8 Mio. Franken. Im Vorjahr lag das Investitionsvolumen bei 72,9 Mio. Franken (brutto). Die Ausgaben resp. Kredittranchen im nächsten Jahr für grosse Projekte sind:

- 9 Mio. Franken für die Erweiterung Schulraum in der Schulanlage Weiden
- 2,1 Mio. Franken für das Kunstrasenfeld 4 der Sportanlage Grünfeld
- 1,2 Mio. Franken Passerelle Bahnhof Rapperswil Liftanbauten
- 32 Mio. Franken für den Neubau des Pflegezentrums Schachen
- 1,4 Mio. Franken Kreisel Porthof, Feldlistrasse
- 2,1 Mio. Franken für die Sanierung und den Ausbau der Holzwisstrasse (Abschnitt Tägernaustrasse bis Lattenhof)

- 1,15 Mio. Franken ARA Jona, 5. Reinigungsstufe
Elimination Mikroverunreinigungen
- 2,1 Mio. Franken für die Ausführung des Friedhofs
Frohühl Jona, Parkfriedhof

D. Ausblick

Im Hinblick auf die Budgetierung 2026 sind derzeit noch keine grösseren neuen Ausgaben bekannt. Wichtige Steuerungselemente sind der Stellenplan, der Betreuungsdienst und die Klassenplanung/Klassenorganisation. Wenn die Teuerung weiter ansteigt, steigen auch die Personalaufwendungen, wenn generelle Anpassungen der Besoldungsansätze und Stufenanstiege vorgesehen werden. Fürs Schuljahr 2025/26 wird mit einer weiteren Erhöhung der Schülerzahlen gerechnet. Weitere mögliche Kostentreiber sind Sozialhilfeausgaben, Asylwesen sowie Pflegefinanzierung, wo die Entwicklungen ungewiss sind. Beim Sachaufwand gilt es, Steigerungen wiederum zu kontrollieren und zu begrenzen. Die Zinssätze dürften auf dem höheren Niveau bleiben, sodass die Zinsaufwendungen im Vergleich zum 2025 nicht markant ansteigen werden. Zu berücksichtigen ist, dass die Investitionsvolumina für einige Jahre hoch bleiben. Dies ergibt weiterhin steigende Abschreibungen und Zinsen. Diese Auswirkungen sind in der Finanzplanung zu beurteilen. Offen sind die wirtschaftliche Entwicklung und damit die notwendige Zunahme bei den Steuereinnahmen.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Budget 2025, bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wird genehmigt. Damit sind auch die Kredite für die Investitionen gemäss Liste im vorstehenden Abschnitt C bewilligt.
2. Für das Jahr 2025 werden folgende Steueransätze beschlossen:
 - Gemeindesteuern 74 %
 - Grundsteuern 0,3 ‰

Rapperswil-Jona, 4. Oktober 2024

Stadtrat Rapperswil-Jona

Martin Stöckling
Stadtpräsident

Stefan Eberhard
Stadtschreiber

Beilagen:

Liste neue Ausgaben ab Fr. 15'000.–
Massnahmen CO₂-Reduktion / Klimaschutz

Einzelheiten zum Budget sind auf der Webseite (www.rapperswil-jona.ch) unter Politik, Bürgerversammlung, aufgeschaltet.

Alternativ können sie per E-Mail an stadtkanzlei@rj.sg oder per Telefon 055 225 71 80 bestellt werden.

Liste neue Ausgaben ab Fr. 15'000.-

Gliederung	Konto	Stichwort	Betrag
Stadtverwaltung		Erweiterung Stellenplan (Lohn inkl. Sozial-/Personalversicherungen)	1'860'000.00
Schule		Personalaufwendungen (zusätzliche Klassen, Erweiterung Stellenplan Betreuung, Ausbau Begabungsförderung)	2'800'000.00
Büromaterial	022006.310000	Ausschreibung Büromaterial	18'000.00
Kommunikation	022007.313000	CI / CD Umsetzung und laufende Beratung, Gutachten Bürgerversammlung und Abstimmungsgutachten	35'000.00
Kommunikation	022007.313000	Umsetzung Konzept Signaletik / Erste Etappe	50'000.00
Fachbereich Liegenschaften	022101.313000	Mandat Lido Gesamtkoordinator	147'000.00
Sicherheitsverwaltung	022200.313000	Unterstützung QS neue Abteilungen	20'000.00
Stadthaus	029000.314400	Türautomatisation Online (Kaba Exos)	57'000.00
MZG Bollwies 4	029007.314400	Ersatz Duschenmischer ZSA	27'000.00
Stadtbibliothek	029010.314405	Allgemein	44'000.00
Amtliche Vermessung	140008.315801	Periodische Nachführung Lagefixpunkte 2025	30'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.311100	Ersatz Schlauchpflegeanlage	110'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.311100	Ersatz Waschmaschine AS Masken Meiko Top Clean M	50'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.311100	Ersatz Atemschutzkompressor	80'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.311100	2. Dispatcher Funkstation EZ	40'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.311100	Ersatz Strassenrettungsgeräte Elektro	60'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.311101	Fahrzeug Waldbrand und Veranstaltungen	35'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.314400	Bollwies Ersatz Steamer und Kaffeemaschine	40'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.314400	Hüllstein Theoriesaal, Einrichtung	15'000.00
Feuerwehr Rapperswil-Jona	150000.314400	Ersatz Bodenabläufe Waschraum	25'000.00
Primarstufe Allgemein	212000.310400	ICT Lehrmittel (Apps) Z 1	20'000.00
Schulanlage Herrenberg	217012.314400	Sanierung Duschensteuerungen	21'000.00
Schulanlage Herrenberg	217012.314400	Ersatz Liftsteuerung	30'000.00
Schulanlage Kreuzstrasse	217014.314400	Absturzsicherungen Dächer Westtrakt/Nordwesttrakt	43'000.00
Schulanlage Kreuzstrasse	217014.314401	Schallanpassungen Süd- und Nordtrakt	15'800.00
Schulanlage Hanfländer	217015.314400	Absturzsicherung Dach NT	25'000.00
Schulanlage Hanfländer	217015.314400	Ersatz Duschen Herrengarderobe TH3	18'000.00
Schulanlage Hanfländer	217015.314400	Reinigung Lüftungskanal Sporttrakt	18'500.00
Schulanlage Lenggis	217016.313100	Planung Fassadensanierung P1	15'000.00
Schulanlage Lenggis	217016.314400	Auffrischung Ziegelbretter/Untersichten SH Lenggis	23'000.00
Schulanlage Lenggis	217016.314400	Ersatz Storen EG Süd (P1)	35'000.00
Schulanlage Lenggis	217016.314400	Umrüstung Schliessanlage Aussentüren (Exos)	128'800.00
Schulanlage Lenggis	217016.314401	Alternative Lernorte einrichten	30'200.00
Schulanlage Lenggis	217016.314403	Fallschutz Kletterfelsen Pausenplatz P1 Süd	21'000.00
Schulanlage Südquartier	217017.314400	Ersatz KNX-Aktoren Fenster/Storensteuerung	24'900.00
Schulanlage Südquartier	217017.314400	Sanierung Parkettboden Korridor (Versiegelung)	15'000.00
Schulanlage Südquartier	217017.314400	WC-Trennwände Turnhalle	15'000.00
Schulanlage Südquartier	217017.314401	Planungskredit Schulinsel	15'000.00
Schulanlage Südquartier	217017.314401	KG Säntisstrasse: Storen	17'300.00
Schulanlage Südquartier	217017.314401	Bauliche Anpassungen Lagerraum MZR (Raumveränderung Logopädie, Schulsozialarbeit, Lehrervorbereitung)	30'000.00
Schulanlage Südquartier	217017.314403	Sanierung Allwetterplatz	60'100.00
Schulanlage Weiden	217018.314400	Erneuerung Bodenbelag F02+F11 (PS)	16'300.00
Schulanlage Weiden	217018.314400	Ersatz Lüftung OS Altbau	104'000.00
Schulanlage Weiden	217018.314400	Anpassung Schliesszylinder (Advant)	19'000.00
Schulanlage Schachen	217019.314400	Ersatz Bodenbelag (PVC) 1. OG S2	30'000.00
Schulanlage Schachen	217019.314400	Umrüstung Schliessanlage Aussentüren (Exos)	80'000.00
Schulanlage Schachen	217019.314401	Schaukel und Rutsche	23'700.00

Gliederung	Konto	Stichwort	Betrag
Schulanlage Schachen	217019.314403	Containerplatz	21'000.00
Schulanlage Dorf	217020.314400	Zimmersanierung U5	29'000.00
Schulanlage Dorf	217020.314400	Umrüstung Schliessanlage Aussentüren (Exos)	26'200.00
Schulanlage Dorf	217020.314400	Erhöhung Geländer Treppenhaus	61'000.00
Schulanlage Rain	217021.314400	Erweiterung Exos (Eingang MZR TH + TH Nord)	38'000.00
Schulanlage Rain	217021.314400	Ersatz Unterverteilung Schulhaus	75'000.00
Schulanlage Bollwies	217022.311100	Rasentraktor	42'000.00
Schulanlage Bollwies	217022.314400	Anpassung Schliesszylinder (Advant)	19'000.00
Schulanlage Bollwies	217022.314401	PS Bollwies: Anschaffung Tische und Bänke im Aussenbereich	21'800.00
Schulanlage Wagen	217023.314400	Sanierung Parkettböden Schulzimmer EG Altbau	30'000.00
Spezialprojekte (ganze Schule)	219200.317107	Smart-Feld (1x pro Zyklus, 400.- pro Klasse)	21'000.00
Schulsozialarbeit	219205.361200	Pensenausbau Schulsozialarbeit	380'000.00
Sport und Freizeit	341000.363600	Einmalige Beiträge (ESAF)	50'000.00
Sport und Freizeit	341000.363600	Einmalige Beiträge (Sport Schweiz)	15'000.00
Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen	341100.311100	Ersatz Aerifiziermaschine	40'000.00
Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen	341100.311100	Ersatz Sander - Maschine	28'000.00
Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen	341100.314400	Ersatz Zylinder Schliessanlage	36'100.00
Seebadanstalt Rapperswil	341104.311000	Lift für gehinderte Personen	22'000.00
Seebadanstalt Rapperswil	341104.314400	Malerarbeiten	18'000.00
Eisanlagen Lido	341106.314400	Unterhalt Aussentreppen	26'000.00
Eisanlagen Lido	341106.314400	Wärmedämmung	36'000.00
Eisanlagen Lido	341106.314400	Unterhalt Oceanice	15'000.00
Eisanlagen Lido	341106.315100	Revision Kälteanlage	88'000.00
Eisanlagen Lido	341106.315100	Unterhalt Engo	33'000.00
Parkanlagen, Rad- und Wanderwege	342000.311100	Wasserfass für Elektrokomunalfahrzeuge	50'000.00
Parkanlagen, Rad- und Wanderwege	342000.311102	Ersatz Kletteranlage Drachenspielplatz	20'000.00
Parkanlagen, Rad- und Wanderwege	342000.314000	Grünfeldspark, Umgebungsarbeiten	15'000.00
Öffentliche Brunnen	342200.314000	Instandhaltungsarbeiten Brunnen	20'000.00
Stiftung RaJoVita	421006.361400	Defizitbeitrag Mahlzeitendienst	100'000.00
Werkdienst	615000.311000	Elektrofahrzeuge Ladeinfrastruktur Waschplätze	16'000.00
Werkdienst	615000.311100	Scherenbühne	15'000.00
Werkdienst	615000.311100	Ersatz Fahrzeuganhänger	15'000.00
Parkhaus Schanz	615100.314400	Spenglerarbeiten	21'000.00
Parkhaus Bühl	615102.314400	Versorgung PH mit Mobilfunksignal	22'000.00
Werkhof Bildaustasse 20 Espart	619000.314400	Sanierung Tankstelle	55'000.00
Werkhof Bildaustasse 20 Espart	619000.314400	Zylinderersatz	35'500.00
Kanalisationen und Aussenstationen	720000.311100	Ersatz Entleerungspumpe Regenklärbecken Langrüti	15'000.00
Abwasserreinigungsanlage	720001.311300	USV Anlage	20'000.00
Abwasserreinigungsanlage	720001.314400	Biofilter	45'000.00
Abwasserreinigungsanlage	720001.314400	Schliesssystem ARA	110'000.00
Bestattungswesen	771001.314002	Urnenwand Süd, Beschriftungstafeln	30'000.00
Allgemeiner Umweltschutz	779000.311000	Ersatz Glascontainer	15'000.00
Öffentliche WC-Anlagen, Hauswartungen	779001.314400	Sanierung WC-Haus Rütiwiesstrasse	16'000.00
Öffentliche WC-Anlagen, Hauswartungen	779001.314405	Reinigung Lifte Passerelle SBB	20'000.00
Öffentliche WC-Anlagen, Hauswartungen	779001.315101	Service Lifte Passerelle SBB	15'000.00
Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit	963000.343000	Ersatz Türsteuerung und Antrieb Haupteingang	18'000.00
Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit	963000.343000	Zylinderersatz (Arthur Weber)	23'500.00
Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit	963000.343000	Reparatur Dampfsperre und div. Beschädigungen Dach (div. Orte)	20'000.00
Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit	963000.343000	Parkett schleifen und versiegeln (Atrium, Raum 1+2, Treppenhaus, Vorraum WC)	17'000.00
Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit	963000.343000	Ersatz Schiebefenster Foyer	20'000.00
Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit	963000.343103	Ersatz Theaterscheinwerfer (LED)	31'200.00

Gliederung	Konto	Stichwort	Betrag
Alterswohnungen Etzelblick (Rietstrasse 92) Espart	963013.343000	Ertüchtigung Stahlstützen	33'000.00
Alterswohnungen Etzelblick (Rietstrasse 92) Espart	963013.343000	Fassadenreinigung	22'500.00
Alterswohnungen Etzelblick (Rietstrasse 92) Espart	963013.343000	Maler/Gipserarbeiten Brandabschottung	15'000.00
Alterswohnungen Etzelblick (Rietstrasse 92) Espart	963013.343101	Anschaffung Brandmeldeanlage	31'000.00
Alterswohnungen Etzelblick (Rietstrasse 92) Espart	963013.343108	Inbetriebnahme Brandmelder (Elektroarbeiten)	49'000.00
Bootsanlagen	963014.343000	Ersatz Holzdeck Floss Hafen Rapperswil	25'000.00
Berufsschulhaus Zürcherstrasse 1 (Haus 1 + 2)	963021.343000	Ersatz Storen	80'000.00
Berufsschulhaus Zürcherstrasse 1 (Haus 1 + 2)	963021.343000	Sitzgelegenheiten neu	20'000.00
Berufsschulhaus Zürcherstrasse 7 (Haus 3)	963022.343000	Ersatz Storen (inkl. Montage)	31'000.00
Hauptplatz 6 (Bürohaus) Espart	963029.343000	Bodenbeläge / Abdichtung / Malerarbeiten UG	15'000.00
Tiefenaustrasse 7 (Feuerwehr/Wohnung) Espart	963031.343101	Enthärtungsanlage Wasser	20'000.00

Massnahmen CO₂-Reduktion / Klimaschutz

Was	Betrag
Betriebsoptimierung	
Diverse Verwaltungsliegenschaften; Betriebsoptimierung Energie	21'500.–
KREUZ; Ersatz Theaterscheinwerfer (LED)	31'200.–
SA Lenggis; Anpassungen Gebäudeautomation	9'000.–
SA Südquartier; Ersatz KNX-Aktoren Fenstersteuerung	24'900.–
Energiebuchhaltung und -monitoring	50'000.–
Wärmeerzeugung/Heizungsersatz (ER)	
Mehrkosten Biogas 2025	350'000.–
Klima und Energie (ER)	
Energienstadt (u.a. Klima- und Energiestrategie, Energieberatung, Veranstaltungen, Beiträge)	90'000.–
Investitionsplanung (ER)	
Fonds Massnahmen Ersatz fossiler Heizungen (Prognose, 2. Jahr)	500'000.–
Rahmenkredit PV Anlagen auf stadteigenen Liegenschaften	600'000.–
Rahmenkredit Massnahmen Klimaschutz und Energie (Einzelmassnahmen Klima- und Energiestrategie 2025)	300'000.–
Ersatzbeschaffung zwei Elektrofahrzeuge	200'000.–
LED-Umrüstung Liegenschaften	900'000.–
LED-Umrüstung Strassenbeleuchtungen 2026	300'000.–
SA Kreuzstrasse; Flachdachsanieierung Nord-/Mittel-/Südtrakt	330'000.–
Komplettersatz fossiler Heizsysteme (Rahmenkredit)	750'000.–
Total Klimaschutz und Energie	4'456'600.–
Naturschutz (ER)	
Unterhalt Schutzgebiete (diverse Massnahmen)	160'000.–
Oekologische Vernetzung (diverse Massnahmen)	20'000.–
Forstwirtschaft	105'000.–
SA Südquartier; Blumenwiese Innenhof	5'800.–
Total Naturschutz	290'800.–

Investitionsbudget

Kto.	Text	Budget 2025 Aufwand	Budget 2025 Ertrag
	Investitionsbudget Stadt Rapperswil-Jona	Total	71'338'000
		Saldo	68'838'000
0	Allgemeine Verwaltung	1'525'000	
02	Allgemeine Dienste	1'525'000	
022	Allgemeine Dienste, übrige	220'000	
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	1'305'000	
2	Bildung	10'860'000	
21	Obligatorische Schule	10'860'000	
217	Schulliegenschaften	10'360'000	
219	Obligatorische Schule, übrige	500'000	
3	Kultur, Sport und Freizeit	7'150'000	
34	Sport und Freizeit	7'150'000	
341	Sport	5'550'000	
342	Freizeit	1'600'000	
4	Gesundheit	32'300'000	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	32'300'000	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	32'300'000	
6	Verkehr	6'218'000	
61	Strassenverkehr	5'918'000	
615	Gemeindestrassen	5'918'000	
62	öffentlicher Verkehr	300'000	
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	300'000	
7	Umweltschutz und Raumordnung	10'135'000	2'500'000
72	Abwasserbeseitigung	4'855'000	2'500'000
720	Abwasserbeseitigung	4'855'000	2'500'000
74	Verbauungen	1'810'000	
741	Gewässerverbauungen	1'810'000	
77	Übriger Umweltschutz	2'070'000	
771	Friedhof und Bestattung	2'070'000	
79	Raumordnung	1'400'000	
790	Raumordnung	1'400'000	
8	Volkswirtschaft	2'650'000	
84	Tourismus	100'000	
840	Tourismus	100'000	
87	Brennstoffe und Energie	2'550'000	
879	Energie, übrige	2'550'000	
9	Finanzen und Steuern	500'000	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	500'000	
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	500'000	
	Bruttoinvestitionen	71'338'000	
	Beiträge Dritter (Bund, Kantone, Gemeinden, Private)		0
	Anschlussbeiträge Abwasserwesen		2'500'000
	Nettoinvestitionen		68'838'000

Traktandum 1

Finanzplanung 2025 bis 2029

Finanzplanung 2025 bis 2029

Die Finanzplanung dient als Grundlage zur Gestaltung der Finanzpolitik. Sie ermittelt die mögliche Selbstfinanzierung des städtischen Haushalts und zeigt die kurzfristige Entwicklung auf. Sie dient auch als Basis der Investitionspolitik des Stadtrats.

Der Finanzplanung kommt keine rechtliche Verbindlichkeit zu. Sie dient als Orientierungs- und Führungsmittel für den Stadtrat für eine ausgewogene Finanz- und Investitionspolitik.

Investitionsprogramm 2025 bis 2029

Hauptbestandteil der Finanzplanung ist das Investitionsprogramm. Dieses umfasst sämtliche, derzeit voraussehbaren Investitionsvorhaben der Stadt im vorgesehenen Zeitraum von fünf Jahren, und zwar in Umsetzung der Legislaturplanung des Stadtrats und der einzelnen Ressortplanungen. Es handelt sich um eine rollende Planung, wo sich Verschiebungen ergeben können. Die Zahlen der einzelnen Vorhaben sind grobe Annahmen/Schätzungen und nicht verlässlich, da noch keine konkreten Projekte vorhanden sind. Mit zunehmendem Zeithorizont nimmt die Informationsdichte ab.

Das Investitionsprogramm 2025 bis 2029 enthält Investitionen von rund 312,7 Mio. Franken, d.h. durchschnittlich rund 62,5 Mio. Franken pro Jahr. Diese Volumina sind sehr hoch. Ausserhalb des Planungszeitraums, nämlich 2030 und später, sind zusätzliche Vorhaben von rund 389,0 Mio. Franken enthalten.

Die Investitionen in den kommenden Jahren sind sehr hoch. Der Mitteleinsatz und die Zunahme jährlich wiederkehrender Belastungen, nämlich von Abschreibungen und Zinsen, aber auch von neuen laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten sind hoch und durch den Stadtrat zu steuern. Bei den Verpflichtungskreditvorhaben (Investitionsvorhaben) wird ein Umsetzungsgrad von geschätzten 75 % angenommen.

Grundlagen Finanzplan

Im Finanzplan liegen detaillierte Zuwachsraten und Entwicklungsfaktoren bei Einnahmen (Steuern) und Ausgaben zugrunde. Es sind auch Einzelpositionen, wie die Inbetriebnahme von neuen Infrastrukturanlagen, berücksichtigt.

Zugrunde gelegt ist positives Wirtschaftswachstum, schwankende Finanzmärkte, stagnierende Zinsen, eine stagnierende Index-Entwicklung und eine weiterhin tiefe Arbeitslosenquote.

Ergebnisse Finanzplan

Die Finanzplanung zeigt, dass

- die Finanzlage der Stadt zurzeit gut ist mit tiefen Steuern und Gebühren, einer guten Reserve- und Eigenkapitalbasis sowie einer tiefen Verschuldung, respektive einem Nettovermögen. Die Entwicklung ist jedoch negativ.
- die Eckwerte des Finanzleitbilds mit attraktivem Steuerfuss, tiefer Nettoschuld je Einwohner und Investitionsplafonds zurzeit eingehalten sind. Nicht eingehalten sind die Eckwerte zu einem ausgeglichenen Budget sowie zum Selbstfinanzierungsgrad.
- aus der Erfolgsrechnung mit jährlichen Defiziten zu rechnen ist, und zwar bis gegen 12,1 Mio. Franken.
- namhafte Eigenkapitalbezüge notwendig werden.
- die Verschuldung derzeit tief ist. Zu beachten sind allerdings die jährlichen Anstiege bis zum Ende des Planungshorizonts auf 155 Steuerprozent. Die Verschuldungssituation kann derzeit als gut bezeichnet werden. Die Entwicklung ist jedoch genau zu überwachen und zu steuern. Ein Ansteigen auf über 100 Steuerprozent ist finanzpolitisch nicht sinnvoll. Ein gewisser Anstieg der Verschuldung ist vertretbar und verkraftbar.
- die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel zur Selbstfinanzierung bei weitem nicht ausreichen, um die hohen Investitionen abzudecken.
- aufgrund der hohen Investitionen die Abschreibungen und Zinsen in den kommenden Jahren deutlich zunehmen.
- die fremden Mittel (Bankschulden) und damit die Zinsaufwendungen deutlich zunehmen.
- die jährlich wiederkehrende Belastung der Erfolgsrechnung aus den Investitionen neben Abschreibungen und Zinsen auch mit Unterhalts- und Betriebskosten hoch ist.
- sich in der Erfolgsrechnung weitere Kostensteigerungen abzeichnen, so beim Personalaufwand, beim Sachaufwand wie baulicher Unterhalt, bei der Pflegefinanzierung, beim Spitex-Bereich, bei der Sozialhilfe, im Asylwesen, im Flüchtlingswesen und der Volksschule.

- die Investitionen der kommenden Jahre im Detail zu prüfen sind und der Stadtrat den Realisierungszeitpunkt und die Prioritäten im Investitionsbereich gemäss den finanzpolitischen Eckwerten festzulegen hat.
- sich ab 2030 bereits weitere grosse Investitionsvorhaben abzeichnen (insbesondere Bildung und Sport/ Freizeit).
- sich nicht beeinflussbare Faktoren wie Teuerung und Entwicklung der Zinssätze sehr nachteilig auf den städtischen Haushalt auswirken können.
- Faktoren wie Wirtschaftslage, Kapitalmärkte, aber auch Gesetzgebung, Sparprogramme von Bund und Kanton, neue Aufgaben etc. den Handlungsspielraum der Stadt beeinflussen.
- die Stadt auf weiterhin steigende Steuereinnahmen – gute wirtschaftliche Situation, Einwohnerzuwachs, stabile Finanzmärkte – angewiesen ist. Eine Veränderung der Steuereinnahmen ist auch durch eine Anpassung des Steuerfusses zu erreichen. Dies ist zu prüfen.

Traktandum 1

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2025

An die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Rapperswil-Jona

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir das Budget 2025 der politischen Gemeinde Rapperswil-Jona geprüft.

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Zur Validierung des Budget hat die GPK weitere Prüfungsarbeiten ausgeführt, insbesondere sind dies die Investitions- und Finanzplanung 2025-2029 sowie die Mehrjahresentwicklung der Sach- und Personalkosten.

Das Budget 2025 sieht Gesamtausgaben von Fr. 207'749'300.– und Gesamteinnahmen von Fr. 201'746'200 vor, was zu einem Defizit von Fr. 6'003'100.– führt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag.

Die Anträge des Rates über Budget und Beibehaltung des Steuerfuss (74 %) für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.

Rapperswil-Jona, 10. Oktober 2024
Die Geschäftsprüfungskommission

Claudio Rathgeb
Präsident

Michael Gwerder
Schreiber

Würdigung und Empfehlungen zum Gesamtbudget

Die Zusammenarbeit zwischen der GPK, dem Stadtrat und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung verlief stets konstruktiv und kooperativ. Auch offene Sachverhalte, namentlich kreditrechtlicher Natur, konnten lösungsorientiert besprochen und einvernehmlich geregelt werden. Die GPK konnte sich von der Kompetenz aller Beteiligten überzeugen und dankt ihnen für ihre Arbeit.

Die GPK spricht folgende Empfehlungen aus bzw. erneuert ihre Empfehlungen aus den Vorjahren:

- Die Kennzahlen für das Finanzleitbild müssen im ersten Quartal 2025 vom neuen Rat überarbeitet respektive bestätigt werden. Diese bilden den Rahmen für strategische, finanzielle Ausrichtung der Stadt.
- Durchführung eines breit abgestützten Leitbildprozesses, der die Grundlage für die angestrebte langfristige strategische Gesamtentwicklung (Perspektive von 10 Jahren und länger) bildet. Die bisherige Legislatur Planung ist auf eine 4-jährige Amtsperiode ausgerichtet. Eine Legislatur Planung ist sinnvoll, reicht aber nicht aus, um strategische «Brüche» aufgrund von Wahlergebnissen etc. zu begrenzen.
- Die Aussagekraft der strategischen Planung für eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Investitionsrechnung sowie der Investitions- und Finanzplanung weiter erhöhen und das Controlling auf der operativen Ebene sicherstellen.
- Ab 2025 wird jedes Stadtratsmitglied die Verantwortung für eines der fünf Ressorts übernehmen. Es wäre wünschenswert, dass jedes Ressort klare Jahres- und Legislaturziele definiert und anhand von Kennzahlen dieses entsprechend führt.

Funktionale- / Operative Ziele:

- Aufgaben pro Ressort klar zugeteilt
- Die Entwicklung der Mitarbeiter und die Steigerung der Effizienz sind Führungsaufgaben und werden messbar umgesetzt
- Prozessoptimierung, Digitalisierung und Qualitätsmanagement wird vorangetrieben und entsprechend kommuniziert
- IKS-System ist sinnvoll umgesetzt

Finanzielle Ziele:

- Kennt sein Budget und seine Projekte
- Ist sich seiner vollständigen Kostenbasis im Aufwand und Ertrag, einschließlich interner Verrechnungen und Abschreibungen bewusst.
- Managt aktiv seine grössten Kostenblöcke
- Die Einführung einer integrierten Aufgaben- und Finanzplanung pro Ressort (d.h. Zusammenführung und Vereinheitlichung der bestehenden Instrumente) prüfen.
- Einen jährlichen Umsetzungsgrad von mindestens 80% bei den Investitionen mit Nachdruck anstreben.

Traktandum 2

Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Rahmenkredits von 3,2 Mio. Franken für das Arbeitspaket 2 der Ortsplanungsrevision

Das Wichtigste in Kürze

Das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen gilt seit dem 1. Oktober 2017. Bis 2027 müssen die Gemeinden ihre Ortsplanungsinstrumente auf das neue Gesetz abstimmen, zum Beispiel den Zonen- und Richtplan, das Baureglement und die Denkmalschutzverordnung. Der Stadtrat beantragt Ihnen für das Arbeitspaket 2 der Ortsplanungsrevision einen Rahmenkredit von 3,2 Mio. Franken.

Arbeitspaket 1: wichtige Meilensteine erreicht

Die Ortsplanungsrevision Rapperswil-Jona startete 2020 unter dem Titel «StadtLebensRaum 2040». Die Stimmberechtigten sagten damals Ja zum Rahmenkredit für das Arbeitspaket 1 für die Jahre 2020 bis 2024. Seither hat die Stadt wichtige Meilensteine erreicht. Dazu zählen etwa die Grundsatzabstimmung zum Stadttunnel, der Masterplan 2040 und die Gesamtverkehrsplanung.

Arbeitspaket 2: weitere Projekte fertigstellen

Die Stadt setzt mit dem Arbeitspaket 2 von 2025 bis 2027 die nächsten Revisionsprojekte um. Sie will unter anderem

- das Stadtentwicklungskonzept und den Richtplan fertigstellen.
- den Zonenplan und das Baureglement erarbeiten.
- die Naturschutz- und die Denkmalverordnung fertig überarbeiten.

Der Stadtrat rechnet für das Arbeitspaket 2 mit Kosten von 3,2 Mio. Franken. Die Abschreibungsrate und die Zinsen betragen Fr. 360'000.– pro Jahr.

Öffentliche Auflage voraussichtlich 2027

Bei einem Ja zum Rahmenkredit legt der Stadtrat die fertigen Planungsinstrumente voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2027 auf. Die öffentliche Auflage schliesst das Arbeitspaket 2 ab.

Ausgangslage

Am 3. März 2013 hat die Schweizer Bevölkerung dem neuen Raumplanungsgesetz (SR 700; RPG) zugestimmt. Das RPG fordert unter anderem einen haushälterischen Umgang mit den vorhandenen Bodenreserven und damit verbunden den Grundsatz, die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken. In Rapperswil-Jona hat die Stimmbürgerschaft diesem Grundsatz mit 68,8% Ja-Stimmen zugestimmt.

Gestützt auf das neue Raumplanungsgesetz wurde das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen (sGS 731.1; PBG) erarbeitet. Dieses verpflichtet die Gemeinden, ihre Ortsplanungsinstrumente innert zehn Jahren seit Vollzugsbeginn (1. Oktober 2017) an das neue Recht anzupassen. Mit der gesetzlich geforderten Anpassung der Planungsinstrumente sind die entsprechenden Pläne, Reglemente und Verordnungen zu aktualisieren und auf die kommende Planungsperiode von 10 bis 15 Jahre auszurichten. Die Ortsplanung ist Sache der Gemeinden.

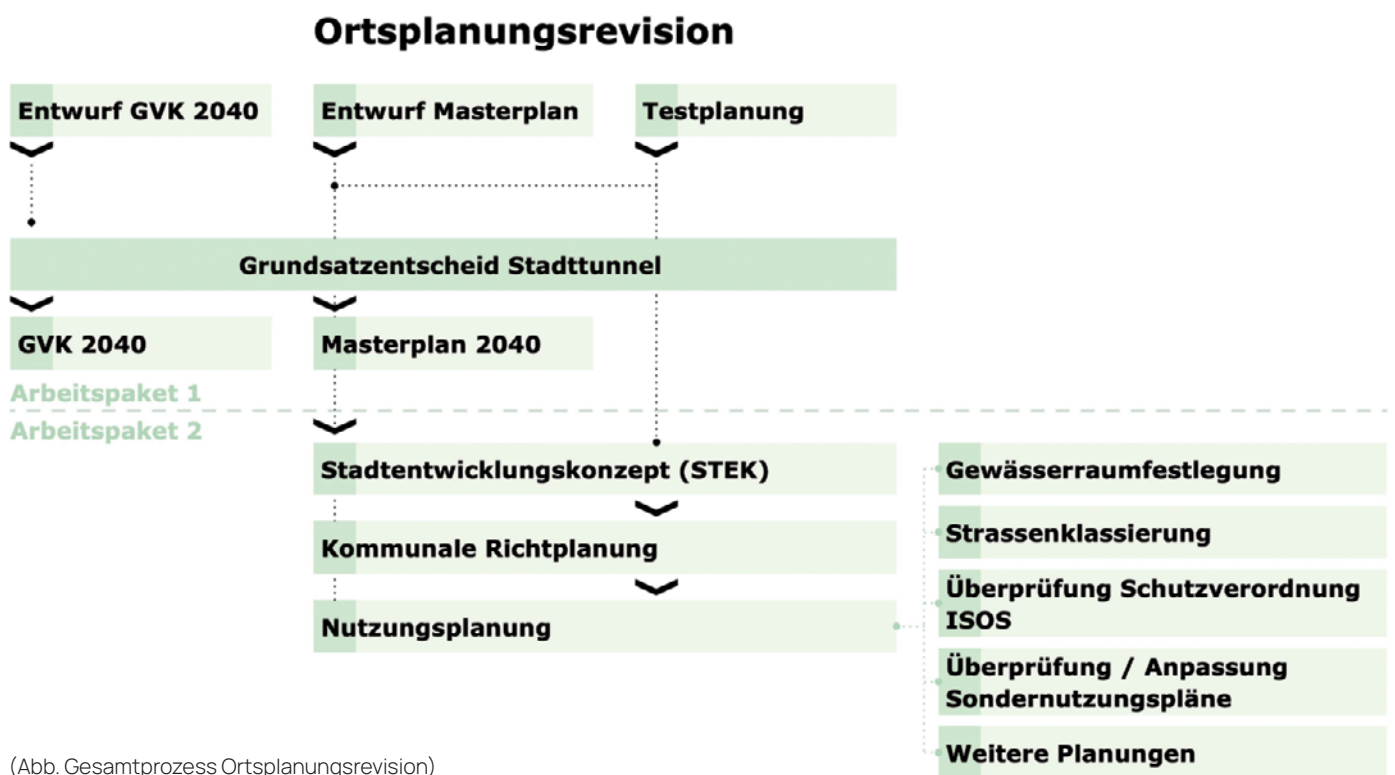
Vor diesem Hintergrund haben die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung im April 2020 einen Rahmenkredit für die Umsetzung der gesetzlich vorgegebenen Ortsplanungsrevision im Zeitraum 2020 bis 2024 genehmigt. Unmittelbar nach der Kreditgenehmigung wurde im April 2020 eine Projektleitung evaluiert und mit den ersten Schritten der Ortsplanungsrevision gestartet. Seither konnten unter dem Titel «StadtLebensRaum 2040» bereits wichtige Grundlagen und Teilprojekte erarbeitet werden. Zudem wurden zahlreiche Mitwirkungen durchgeführt. Die Kommission «StadtLebensRaum» mit Mitgliedern verschiedener Interessengruppierungen der Stadt begleitet die Ortsplanungsrevision. Im Weiteren konnten im Rahmen der ersten Arbeitsphase neue Erkenntnisse über den komplexen Gesamtprozess gewonnen und die noch notwendigen Teilprojekte definiert werden. Ein weiterer Meilenstein wurde mit der Grundsatzabstimmung zum Stadttunnel am 10. September 2023 erreicht.

Der komplexe Planungsprozess unter Berücksichtigung von Siedlungsentwicklung und Verkehr sowie bestehen-

de Abhängigkeiten und Schnittstellen zum Stadttunnel führten dazu, dass gewisse Arbeitsschritte nicht wie geplant erfolgen konnten oder zusätzliche Arbeitsschritte erforderlich waren. Dabei gilt es insbesondere die Durchführung einer Testplanung über das gesamte Stadtgebiet, die Mitwirkung zum Masterplan sowie die Abstimmung zum Stadttunnel zu erwähnen. Die umfangreichen und zeitintensiven zusätzlichen Arbeitsschritte führten zu Verzögerungen im Gesamtprozess.

Prozessübersicht

Für die Weiterbearbeitung der Ortsplanungsrevision in der Bearbeitungsphase von 2025 bis voraussichtlich Ende 2027 wird vorliegend der Rahmenkredit für das Arbeitspaket 2 beantragt, um die erforderlichen Teilprojekte erarbeiten und bis zur öffentlichen Auflage fertigstellen zu können.



(Abb. Gesamtprozess Ortsplanungsrevision)

Stand der Arbeiten

Aktuell befindet sich die Ortsplanungsrevision im Übergang vom Arbeitspaket 1 (2020 bis 2024) zum Arbeitspaket 2 (2025 bis 2027). Bis anhin wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

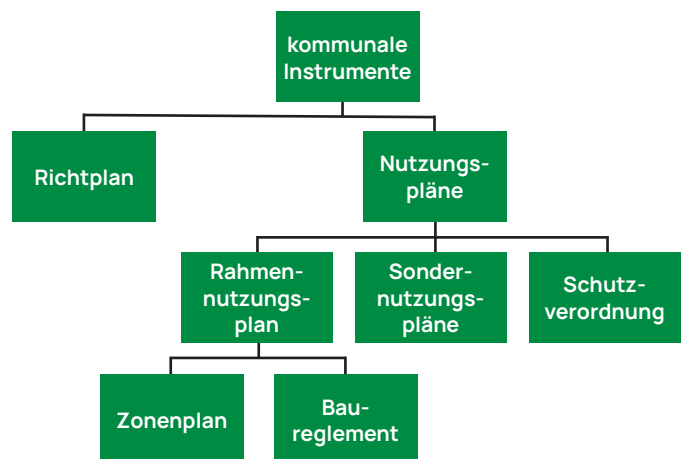
- Durchführung einer städtebaulichen Testplanung über das gesamte Stadtgebiet mit drei ausgewiesenen Teams aus den Fachbereichen Architektur/Städtebau, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung (Schlussbericht: www.rapperswil-jona.ch/_docn/4561214/Schlussbericht_Testplanung_Marz_2023.pdf)
- Erarbeitung des Masterplans 2040 (Stand 9. Oktober 2023) (Masterplan 2040: www.rapperswil-jona.ch/_docn/4814191/Masterplan_2024,_2023.pdf)
- Abstimmung zwischen Gesamtverkehrskonzept (GVK) und Masterplan 2024
- Verschiedene Mitwirkungsprozesse zur Erarbeitung des Masterplans 2024 (mobile Mitwirkung, Foren mit der Bevölkerung, Einberufung der Kommission «StadtLebensRaum 2024») (www.rapperswil-jona.ch/Ortsplanungsrevision/51899)
- Vorbereitung und Durchführung der Grundsatzabstimmung zum Stadttunnel (www.rapperswil-jona.ch/abstimmung/termine/5568281)
- Überarbeitung GVK und Masterplan aufgrund Grundsatzabstimmung zum Stadttunnel in Bearbeitung (www.rapperswil-jona.ch/Gesamtverkehrskonzept)
- Überarbeitung der Naturschutzverordnung (in Bearbeitung);
- Überprüfung der Vorgaben aus dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS und Ortsbildschutz (ISOS);
- Überarbeitung der Denkmalschutzverordnung inkl. Ortsbildschutzgebiete (in Bearbeitung);
- Start Erarbeitung Stadtentwicklungskonzept (STEK) mit 14 Stadtteilkonzepten;
- Start Erarbeitung Richtplanung mit Schnittstellen zur Nutzungsplanung;
- Erarbeitung von Grundlagen zur Gewässerraumfestlegung und Gemeindestrassenplan (in Bearbeitung).

Weitere Schritte

Das Arbeitspaket 2 wird mit der öffentlichen Auflage der kommunalen Planungsinstrumente fertiggestellt. In diesem Arbeitspaket sind folgende Arbeiten notwendig:

- Erarbeitung/Fertigstellung Stadtentwicklungskonzept inkl. 14 Stadtteilkonzepte;
- Erarbeitung/Fertigstellung kommunaler Richtplan;
- Erarbeitung Nutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement);
- Fertigstellung Überarbeitung der Naturschutzverordnung;

- Fertigstellung Überarbeitung der Denkmalschutzverordnung inkl. Überprüfung des ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz);
- Festlegung Gewässerräume;
- Aktualisierung Gemeindestrassenplan;
- Erarbeitung von Massnahmen zu Mobilität/Strassen- und Stadträumen;
- Mitwirkungsprozess zu den jeweiligen Planungsinstrumenten;
- Phasengerechte Kommunikation, Information und Partizipation;
- Öffentliche Auflage der einzelnen Planungsinstrumente (siehe nachfolgende Abbildung)



(Abb. kommunale Planungsinstrumente)

Kosten

Die Kosten für das Arbeitspaket 2 beruhen auf einer Schätzung der Aufwände für die einzelnen Planungsschritte aufgrund von Erfahrungswerten und verteilen sich über den Bearbeitungszeitraum von 2025 bis voraussichtlich Ende 2027 (Genauigkeit $\pm 25\%$, inkl. Mehrwertsteuer, Preisbasis 2024):

Stadtentwicklungskonzept/Stadtteilkonzepte/kommunaler Richtplan	200'000.–
Überarbeitung Nutzungsplanung	300'000.–
Überprüfung Sondernutzungspläne	150'000.–
Anpassung Natur- und Denkmalschutzverordnung	250'000.–
Festlegung Gewässerräume	150'000.–
Aktualisierung Gemeindestrassenplan	150'000.–
Mobilität/Strassen- und Stadträume	500'000.–
Projektleitung/Koordination (extern)	450'000.–
Partizipation/Kommunikation/Information	750'000.–
Budget für Rechtsfälle nach der öffentlichen Auflage (Annahme)	300'000.–
Total Rahmenkredit Arbeitspaket 2 netto inkl. MwSt.	3'200'000.–

Finanzierung Investition und jährlich wiederkehrende Folgekosten

Die finanziellen Aufwendungen für die Ortsplanungsrevision werden im Verwaltungsvermögen geführt. Verwaltunginterne Aufwendungen sind darin keine enthalten. Von den Gesamtkosten für den Rahmenkredit des Arbeitspakets 2 in der Höhe von 3,2 Mio. Franken ergibt sich eine jährliche Abschreibungsrate von Fr. 320'000.– (Planungskosten 10 Jahre). Die jährlichen Zinskosten (Zinsbasis 2,5 %, kalkulatorisch auf den mittleren Verfall gerechnet) betragen durchschnittlich Fr. 40'000.–.

Insgesamt ist somit von jährlich wiederkehrenden Folgekosten zur Finanzierung des Rahmenkredits für das Arbeitspaket 2 von Fr. 360'000.– auszugehen.

Zeitplan

Es ist vorgesehen, die öffentliche Auflage der grundigentümergebundenen Rechtsinstrumente zum Rahmennutzungsplan wie Baureglement, Zonenplan etc. voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2027 durchzuführen.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Rahmenkredits zum Arbeitspaket 2 durch die Bürgerversammlung und in Abstimmung mit dem Vorgehens- und Terminplan des beauftragten Gesamtplanungsteams ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Überarbeitung Naturschutzverordnung	4. Q. 2021 – 4. Q. 2024
- Überarbeitung ISOS und Denkmalschutzverordnung	1. Q. 2024 – 4. Q. 2024
- Stadtentwicklungskonzept und Stadtteilkonzepte	1. Q. 2024 – 3. Q. 2025
- Kommunaler Richtplan	1. Q. 2024 – 3. Q. 2025
- Informelle Mitwirkung zum Stadtentwicklungskonzept und kommunaler Richtplan	3./4. Q. 2025
- Rahmennutzungsplan (Zonenplan / Baureglement)	1. Q. 2025 – 3. Q. 2026
- Parkplatzbedarfs-Reglement	1. Q. 2025 – 3. Q. 2026
- Anpassung Strassenklassierung	1. Q. 2025 – 3. Q. 2026
- Festlegung Gewässerräume	1. Q. 2025 – 3. Q. 2026
- Massnahmen Mobilität/Strassen- und Stadträume	voraussichtlich ab 3. Q. 2025
- Formelle Mitwirkung zu den Planungsinstrumenten	voraussichtlich ab 4. Q. 2026
- Öffentliche Auflage Planungsinstrumente	voraussichtlich ab 3. Q. 2027

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Gesamtrevision der Ortsplanung wird ein Rahmenkredit für das Arbeitspaket 2 von 3,2 Mio. Franken bewilligt.

Rapperswil-Jona, 9. September 2024

Stadtrat Rapperswil-Jona

Martin Stöckling
Stadtpräsident

Stefan Eberhard
Stadtschreiber

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Stadtverwaltung Rapperswil-Jona
St. Gallerstrasse 40, Postfach
8645 Jona

Auskünfte

Die Stadtkanzlei steht für Auskünfte zur Verfügung
Telefon 055 225 71 80

stadt@rj.sg.ch
www.rapperswil-jona.ch

Gesamtherstellung

Medienwerkstadt, Rapperswil-Jona

Aus Kosten- und Nachhaltigkeitsüberlegungen wird das Gutachten einmal pro Haushalt zugestellt.

Für die Änderung der Zustellung wenden sie sich bitte per E-Mail an einwohneramt@rj.sg.ch oder per Telefon an 055 225 70 60

Einzelheiten zum Budget sind auf der Webseite (www.rapperswil-jona.ch) unter Politik, Bürgerversammlung, aufgeschaltet.

Alternativ können sie per E-Mail an stadtkanzlei@rj.sg oder per Telefon 055 225 71 80 bestellt werden.